



Eigenständig Werden - Suchtprävention für Volksschulen

Das erste österreichweit standardisierte Lebenskompetenzprogramm zur Suchtvorbeugung

Ausgangslage

Suchtprävention kann nicht früh genug starten. Der Bedarf an handfesten Materialien und Handlungsanleitungen für VolksschullehrerInnen, die sie im Unterricht verwenden können, ist aufgrund der immer häufiger auftretenden Verhaltensoriginalitäten von SchülerInnen im Steigen. Die Fachstelle für Suchtvorbeugung, Koordination und Beratung bietet als regionale Partnerin deshalb das Projekt "Eigenständig Werden" für Volksschulen an, das nach einer qualifizierten Fortbildung zu vielen Fragestellungen der LehrerInnen vorbereitete Unterrichtsvorschläge bietet.

Zielgruppe

VolksschullehrerInnen

Seminarinhalte

Das Projekt „Eigenständig Werden“ ist ein internationales Fortbildungsprogramm, das speziell für VolksschullehrerInnen entwickelt wurde. Dieses schulische Programm zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention basiert auf den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation und läuft mit sehr guten Ergebnissen auch in Deutschland und Südtirol. In Österreich ist dieses Programm bereits ein fixer Bestandteil der Suchtvorbeugungsprojekte für Volksschulen geworden und wurde im Schuljahr 2005/06 in Österreich mit den zu erwartenden guten Ergebnissen evaluiert.

Ziele

- **Persönlichkeitsentwicklung von Kindern**, insbesondere die Bereiche Selbstwahrnehmung, Empathie, Kommunikation, Selbstbehauptung, Umgang mit Stress und negativen Emotionen, Problemlösen, kreatives und kritisches Denken wurden als grundlegende Dimensionen im Sinne des Lebenskompetenzansatzes als Bestandteil des Programms definiert.
- **Frühzeitig einsetzende Vorbeugung**, um Suchtverhalten und anderen Verhaltensauffälligkeiten entgegenzuwirken.
- **Partnerschaftliche Beziehungen** zwischen der Schule, der Familie und dem sozialen Umfeld des Kindes aufzubauen und zu fördern.
- **Gesundheitsrelevante Ressourcen** zu fördern, die in weiterer Folge Suchtverhalten und anderen problematischen Verhaltensweisen vorbeugen.

Dauer

Die Fortbildung umfasst insgesamt 24 Einheiten und wird jeweils von zwei ExpertInnen an fünf Nachmittagen durchgeführt. Weiters erfolgt die Praxisbegleitung der TeilnehmerInnen in Form von einem Reflexionstreffen zu 4 Einheiten.

Außerdem beinhaltet das Projekt auch einen Elternabend zur Vorstellung des Programms und der Anwendung in der Schule, der von den ausgebildeten LehrerInnen (bei Bedarf mit Unterstützung durch ReferentInnen der Fachstelle) durchgeführt werden soll.

Methoden

Eine bewährte Mischung aus theoretischen Informationen, Rollenspielen und praktischen Übungen lässt die TeilnehmerInnen die Projekthalte an sich selbst erleben und erfahren, um sie so bestens weitergeben zu können.

Organisation

Die Fortbildungen werden in Kooperation mit der PH durchgeführt und bezirkweise veranstaltet. Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, eine Fortbildung als SCHILF zu veranstalten. Anmeldungen von Interessenten an der Fachstelle für Suchtvorbeugung,

Information

Für Fragen zu diesem Projekt steht Ihnen Frau DSP Monika Seiter gerne unter der Telefonnummer 02742/314 40 -17 oder per E-Mail unter monika.seiter@suchtvorbeugung.at zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch auf der Homepage www.eigenstaendig.net.

Projektpartner

Mentor Stiftung Österreich –

Inhaber der Rechte für die Programmumsetzung, Förderung des Projekts

Rotary –

Förderung des Projekts

bm : ukk –

unterstützt und empfiehlt das Projekt

ARGE Suchtvorbeugung –

verantwortlich für die Umsetzung in Österreich in Kooperation mit den regionalen Partnern – für NÖ Fachstelle für Suchtvorbeugung, Koordination und Beratung

